

Man redete es dem Kaiser aus und gab ihm zu bedenken, daß solche gemeine Speisen sich mit der Hofetiquette nicht vertrügen, da man riskirte, daß der Koch und alle Küchenjungen ihren Abschied nähmen, wenn man ihnen zumuthete, Knödel auf die kaiserliche Tafel zu bringen.

„I weiß schon, wo i Knödeln haben kann“, dachte der Kaiser und am nächsten Tag verlor er sich wieder, wie am vorhergehenden aus dem Parke von Schönbrunn und schritt geraden Weges auf die Bauernhütte zu, deren Lage er sich der Knödel wegen so wohl gemerkt hatte.

Auch heute gab es wieder Knödel, zwar nicht mit Sauerkraut, aber mit Pflaumenmus. Auch diese Speise mundete dem Kaiser vorzüglich, er hatte schon zu Hause einen Ducaten in die Westentasche gesteckt und beschenkte damit den Bauer, ertheilte ihm nebenbei den Befehl, auch am nächsten Tage Knödel kochen zu lassen, und versprach zu kommen.

Bei Tische aß er wieder fast gar nichts, und dieses zweimalige Nahrungsversagen fiel Allen noch mehr auf als zum erstenmal, um so mehr, da sie sonst nicht die geringste Veränderung an ihm wahrnehmen konnten.

„Es ist nicht anders möglich, als daß er irgendwo gespeist hat,“ hieß es. „Man muß erfahren, wohin er geht.“

Die Promenaden des Kaisers nach Penzing wurden bald auskundschaftet. Der Adjutant, welchem es auffiel, daß er schon ein paar Mal vom Kaiser weggeschickt worden war, stellte sich, als gehorche er dem allerhöchsten Befehl. Er sah, wie der Kaiser, als er den Adjutanten außer dem Bereiche seines Gesichtskreises zu wissen glaubte, seine Schritte beschleunigte, indem er von Zeit zu Zeit ängstliche Blicke um sich warf; dann aber, als er in Penzing anlangte, schritt er schnurstracks auf das Bauernhaus zu, wo er seit einiger Zeit Knödeltammgast geworden war. Bis dahin war ihm der Adjutant gefolgt und war, ohne vom Kaiser wahrgenommen zu werden, Zeuge des guten Appetits seines Monarchen gewesen. Jetzt war das Räthsel gelöst. Bei Hofe steckten die Götzenanbeter der Etikette die Köpfe zusammen, man rief: „Scandal, shocking, affreux!“ in allen möglichen Sprachen und Tonarten und es wurde ausgemacht, dem Kaiser das einzige Vergnügen, welches er sich hinter dem Rücken seines Hofstaates gönnte, zu rauben. Ein Hofarzt begab sich sammt dem kaiserlichen Adjutanten ins Bauernhaus zu Penzing. Die Herren versprachen dem Bauer, ihn für den Verlust an Ducaten, den er erlitt, wenn ihn der Kaiser nicht mehr besuchte, zu entschädigen, jedoch verboten sie ihm, seinen hohen Gast fernerhin noch mit Knödeln zu bewirtheten. Der Mann fragte sich, wagte es aber nicht, der strengen Weisung ungehorsam zu sein. Die bereits fertigen Klöße wurden den Hunden gegeben, und das Wahl war ein viel magereres, als sonst. Kaiser Ferdinand fragte, weshalb es keine Knödel gäbe, da er doch am vorhergehenden Tage ausdrücklich Knödel bestellt habe. Der Bauer rückte endlich mit der Wahrheit heraus; er gestand, es sei ihm von zwei Hofherren strengstens untersagt worden, den Kaiser wieder zu bewirtheten. Ferdinand griff in die Tasche und schenkte dem Bauer seinen Ducaten wie sonst, weiß er die Wahrheit gestanden hatte. Dann aber begab er sich nach Hause ins kaiserliche Schloß. Auf dem ganzen Wege aus dem Park bis ins Innere des Palastes sprach er kein Wort mit seinem Adjutanten, sagte auch nichts bis zur Zeit des Mittagessens, dann aber, als sich die ganze Tafelgesellschaft versammelt hatte, schob er auf die wahrscheinlichsten Urheber der Verschwörung gegen seinen Geschmack einen Zornesblick und rief: „Keine Knödel, da? Na, gut, mi kriegts nit dran, daß i Eng (Euch) was unterschreib, Kaiser bin i, Knödeln will i haben.“ Damit verließ er den Speisesaal und blieb so lange schmolend auf seinem Zimmer, bis ihm gemeldet

wurde, daß die gewünschten Knödel seiner warteten. „Das is Enger Glück, i hätt sechs Wochen nit unterschrieben, wenn es mer keine Knödeln g'geben hätt.“

Verschiedenes.

Dürkheim, 26. Mai. Gestern ereignete sich mit dem Dreizehrtage zwischen Neustadt und Murbach der grausenerregende Fall, daß sich ein achtzigjähriger Greis Namens K. von M., welcher in sehr drückenden Verhältnissen lebte, vor die Räder des dahereilenden Zuges warf, so daß er, wörtlich gesagt, trotzdem, daß der Locomotivführer sogleich bremste, in zwei Hälften getheilt wurde. K. hatte sich vorher in einem Kleacker verborgen gehalten, und wie der Zug daherbrauste, vollbrachte er die entsehlliche That, welche seinem Leben schnell ein Ziel setzte.

Frier, 25. Mai. Gestern Nachmittag hat ein Mädchen auf eine bisher unaufgeklärte Weise seinen Tod in der Badeanstalt vor der Moselbrücke gefunden. Gegen 3 Uhr kommt dasselbe dorthin und bestellt sich mit dem Bemerken ein Bad, daß es ihm sehr lieb wäre, wenn es eins der tiefsten Bäder haben könnte. Seinem Wunsche entsprechend, überweist man ihm die äußerste der Baderstuben, in welche es auch sogleich eintritt und die Thür einwärts schließt. Es verweilt nun so ungewöhnlich lang im Bade, daß man sich aus Besorgniß vor einem etwaigen Unfall veranlaßt sieht, an die Thür zu klopfen, worauf aber keine Erwiderung erfolgt. Man klopft und ruft wiederholt, allein im Innern der Baderstube herrscht Todtenstille. Die Thür wird erbrochen und man findet — die Leiche der Unglücklichen, aber in welchem räthselhaften Zustande! Dieselbe steht aufrecht, nur bis an den Hals im Wasser, die Hände beiderseits auf dem Bodeurande aufgelegt, mit geschlossenen Augen und weißem Schaum vor dem Munde. Sie war noch bekleidet mit zwei Unterröcken, einer Unterhose und weißen Strümpfen. Die abgelegten Kleider bestehen in einem Regenmantel, dem Oberkleide und dem Hute. Hemde und Taschentuch sind gezeichnet mit den Buchstaben E. H. Sie war ein starkes Frauenzimmer von etwa 24—25 Jahren, mit blondem Haare und blassem, zartem Gesicht. In einer Tasche des Mantels befand sich an Geld der Betrag von 9—10 Sgr., und in ihrem Körbchen eine kleine leere Flasche. Wie man nachträglich hört, war die Verunglückte eine Rheinländerin, seit einer langen Reihe von Jahren Haushälterin bei einem hiesigen pensionirten Beamten.

Botschaft aus einem Ballon. Amerikanische Blätter melden aus Indianapolis vom 4. d. M.: Gestern Abend fiel in der Nähe von Montpelier in Blacford County, Indiana, ein Zettel von einem hoch in der Luft in südöstlicher Richtung dahin schwebenden Ballon herunter. Er war an ein mit Eisen beschlagenes Stück Holz befestigt, das 1 1/2 Pfund schwer ist, und enthielt folgende Worte: „Stieg in Toronto am 28. April auf, um nach New-York zu fahren, begegnete widrigen Winden und durch eine plötzliche Bewegung des Ballons wurde Hr. Lafarge herausgeworfen. Ich glaube, so genau ich es zu bestimmen vermag, geschah dies im südlichen Theil von Michigan. Da ich nicht weiß, wie ich das Schiff handhaben muß, so ist es, seitdem er herausfiel, nach allen Richtungen umhergeschleudert worden. Ich bin allein und keine irdische Macht kann mich retten. Ich werfe diese Zeilen herab in der Hoffnung, daß irgend ein menschliches Wesen sie findet und meiner Familie die Kunde von meinem Schicksal mittheilt. Sendet diese Note gefälligst an Ralph Lawrence in Oberkanada. Bertha Lawrence.“

Räthsel.

Mein Erst ist eine Pflanze,
Meine Letzen ein Insekt.
Und ein Vogel ist das Ganze,
Der sich schon vor dir versteckt.

Auflösung des Wende-Räthfels in Nr. 59:
Mark. — Kram.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

erschient wöchentlich 3mal, je Dienstags, Donnerstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 fr., halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 38 fr., halbjährlich 1 fl. 16 fr. Inserate: Die dreispaltige Zeile über deren Raum 2 fr.

Nr. 116.

Samstag den 4. Juni

1870.

Bekanntmachungen.

Schorndorf. Die gemeinschaftlichen Aemter, welche das Verzeichniß über die Vertheilung der letztmals verwilligten Unterungsbeträge noch nicht einzierendet haben, werden an dessen Vorlage erinnert.
Den 2. Juni 1870.

Königl. gemeinsch. Oberamt.
Schindler. Bradenhammer.

Oberamt Schorndorf.

Den Gemeindebehörden wird empfohlen, sich bei der bevorstehenden Entwurfung der Etats gedruckter Formulare, wie solche bei Buchdrucker Wayer hier vorräthig sind, zu bedienen.
Schorndorf, den 3. Juni 1870.

K. Oberamt Schindler.

K. Oberamts-Gericht Schorndorf.

Öffentlicher Aufruf eines Beklagten.

Die ledige Maria Wolff von Beutelsbach hat am 2. Februar v. J. ein Kind weiblichen Geschlechts geboren, von welchem der ledige Weingärtner Christian Roth von Beutelsbach, dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, in Folge eines mit diesem im Mai 1868 gepflogenen geschlechtlichen Umgangs der Vater sein soll.

Sie hat nun in Verbindung mit ihrem Vater eine Klage gegen denselben hier angebracht und fordert:

- 1) als Ersatz für Lauf- und Kindbettkosten die Summe von 12 fl.
- 2) an Alimenter für das Kind, bis es sich selbst ernähren kann, jedenfalls bis zum 14. Lebensjahre, dem Jahre nach dem Betrag von 40 fl.

Mit dieser Klage hat die Klägerin zugleich auch eine Arrestklage angebracht, in welcher sie den Antrag stellt, das Vermögen des Beklagten zu ihren Gunsten für obige Forderungen mit Reichsflag zu belegen.

Zur mündlichen Verhandlung dieser Klagen wird nun der Beklagte auf

Freitag den 8. Juli, Vormittags 8 Uhr,

in das Sitzungszimmer des hiesigen Oberamts-Gerichts vorgeladen, mit der gleichzeitigen Aufforderung, sich auf den Beweisanztritt vorzubereiten und die ihm zustehenden Beweismittel an der Tagfahrt bereit zu halten.

Eröffnet wird dem Beklagten zugleich weiter, daß, so lange sein Aufenthaltsort dem Gerichte nicht bekannt wird, alle künftigen Verfügungen in dieser Instanz ihm nur durch Aushängen am Gerichts-Gebäude zur Eröffnung gebracht werden.

So beschloffen den 22. April 1870

K. Oberamts-Gericht.

Riesching.

Revier Rudersberg.

Holz-Verkauf.



Am Mittwoch den 8. Juni:
Aus Fahrhalde,
Hohenstraße,
Schulzenbau,
Sommerrain und

Lichen-Gieb:
2 Eichen 89 E., 21 Nadelholz-
Langholz-Stämme aller Classen,
1243 E., 8 Säglöße dto. 403 E.,
18 fl. weiß Nadelholz-Brennholz.
Morgens 7 Uhr zum Vorzeigen
des Holztes bei der Wand-Platte im

Häuferschlag, um 10 Uhr bei Bierbrauer
Belte in Rudersberg zum Verkauf.
Schorndorf, 30. Mai 1870.

K. Forstamt.
Fischbach.

Revier Thomashardt.

Holz-Verkauf.

Am Mittwoch den 8. Juni aus
Gaishalde, Ebene,
Sämpflesberg,
Dfang und Tri-
angel, Reisch auf
Hansen, darunter birkenes Besenreis und
Nadelholz, abschätzt zu 1350 Wellen.



Zusammenkunft Morgens 8 Uhr auf
der Göppinger Straße an der Hufeide.

Revier Schorndorf.

Gras-Verkauf.

Am Mittwoch den 8. Juni
wird der Gras-Ertrag von 36 Morgen
Wiesen und derjenige von den Wald-
wegen verkauft.

Zusammenkunft Vormittags 8 Uhr
auf dem Spitalhof und 10 Uhr im
Bärenbachthal bei der Kohlwiese.

Den 2. Juni 1870.

K. Revieramt.

Schorndorf.

Holz-Verkauf.

Am Donnerstag den 9. Juni
in dem Spitalwald Eßlin:
1/2 Kl. altere eichene Widen, 1/2 Kl. eichene
Kriemel, 100 Stück gemischte Wellen, 2
Eichen 26 und 28' lang mit 10—14"
Durrmeißer, 4 kleinere dto.

Zusammenkunft Morgens 10 Uhr auf dem
Sträßle im Eßlin. Die Schultheißenämter
Baiereck und Atelberg werden um Bekannt-
machung in Baiereck, Unterhütt und Nassach
erucht.

Den 3. Juni 1870.

Hospitalspflege.
Laur.

Schorndorf.
Die unterzeichnete Stelle hat sogleich
1100 fl. auszuliehn.

Hospitalspflege.
Laur.

Schorndorf.
Am nächsten Dienstag den 7. Juni, Nach-
mittags 2 Uhr werden die in der untern
Keller befindlichen 3 Fruchtböden nochmals
zur Verpackung kommen.

Hospitalspflege.
Laur.

Schorndorf.
Einen Pfandschein auf 500 fl.
zu 5% und gefegliche Siederbeit sucht
gegen baar Geld sogleich umzusetzen
Stadtaccifer Lechleitner.

Am nächsten Dienstag erscheint kein Blatt.

Schorndorf.

Für eine 43 Jahre alte Weibsperson, welche die Stelle einer Kindsmagd zu versehen im Stande wäre, wird bei christlichen Leuten neben Bezahlung eines jährlichen Kost- und Verpflegungsgeldes von 15-20 fl. ein Unterkommen gesucht.

Sofortige Aufnahme ist erwünscht. Den 31. Mai 1870.

Schultheißenamt. A. d. e.

22

Oppelsbohm, Oberamts Waiblingen. Baumaterialien-Verkauf.

Durch den Ausbruch des Einbaus der hiesigen in Restauration begriffenen Kirche kommen am

Mittwoch den 8. Juni, Nachmittags 2 Uhr,

an Ort und Stelle eine größere Partie tannenes und eichenes Bauholz, worunter 20 Stück Balken von 38' Länge, 8 und 9" Stärke, alte Thüren, Treppen, Bretter, altes Eisen und in Blei verglaste Fenster zum Verkauf.

22

Stiftungsratb.

Revier Welzheim.

Rutz- und Brennholz-Verkauf.

Am Freitag den 10. Juni



aus den Staatswaldungen Nublar- und Schmalenberg (Schilddorf und Alpengebirg) von Morgens 9 Uhr an im Lamm zu Welzheim:

15 Buchen, 11 tannene Sägelbke, 55 1/2 Kl. buchene Scheiter, 13 1/2 dt. Prügel, 12 1/4 Kl. dt. Abfallholz, 9 3/4 Kl. Nadelholz, 755 gebundene buchene, 345 dt. ungebundene u. d. 88 ungebundene Nadel-Wellen.

Am Samstag den 11. Juni

aus den Staatswaldungen Salbengehren, 2., 6., 7., 8., 9. und Vercheihölzle von Bernittags 9 Uhr im Wirthshaus zu Ebni:

3 Buchen zu Schlitten-Läufer, Nadelholz-Langholz 590 C. I. Cl., 2866 C. II. Cl., 3195 C. III. Cl., 2519 C. IV. Cl., 2852 C. Sägelholz und 2 hohle Blöcke, 25 1/4 Klafter buchene Scheiter, 9 1/2 dt. Prügel, 1/2 aspene Scheiter, Nadelholz 1/2 Kl. 8' lange Bruchhölzer, 5 3/4 Scheiter, 21 3/4 Prügel, 24 3/4 Abfallholz, 1 1/4 Kl. roth- und 15 1/4 Kl. weiß-tannene Rinde.

Das Holz kann vor dem Verkauf eingesehen werden.

Waldhausen, Oberamt Welzheim. Guts-Verkauf.



stehend in:

Einem Wohnhaus, 34,4 Rth. Gras und Baumgarten, 2 3/4 Morgen 36,4 Rth. Acker, 3 3/4 Morgen 35,4 Rth. Wiesen, und 1/4 Morgen 0,7 Rth. Nadelwald, 7 Morgen 10,9 Rth.

wird von den Erben des Rapp am Dienstag den 7. Juni, Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Marksaufe dahier im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber höflich einladet

22

Schultheiß Schubmann.

Feinstes und billigstes Caffee-Mehl,

von welchem ein kleiner Eßlöffel voll ohne jealiche Zusatz zwei Schoppen sehr guten Caffee gibt, ist in Schorndorf allein abzu haben bei

4

Carl Veil.

Allgemeine Renten-Anstalt zu Stuttgart.

Versicherungs-Gesellschaft auf volle Gegenseitigkeit.

Concessionirt in Preußen, Sachsen, Bayern, Hessen, der Schweiz etc.

Aufsicht der Königl. Staatsregierung, welche die Anstalt ihren Beamten zur Betheiligung empfohlen hat.

Gesellschafts-Vermögen Ende 1869 fl. 10,291,127. 21. Reserve-Sicherheitsfonds und zurückgelegte Dividende " 591,086. 21. Deckungs-Capitalien " 3,032,124. 22. Anzahl der Versicherungen sämtlicher Geschäftszweige bis Ende 1869 (darunter an Lebensversicherungen 3547) 26,536, mit versichertem Kapital von zus. " 5,387,790. 51. " vord. rter jährl. Rente von zus. " 106,752. 8.

Zuzug im laufenden Jahre 1870 an Lebensversicherungen bis Ende April über 1000 Anträge.

Diese auf solidester Basis beruhende deutsche Versicherungs-Anstalt gewährt jedem dabei Betheiligten eine unzweifelhafte Sicherheit. Jeder Versicherte ist Mitglied der Anstalt und hat vollen Antheil an den statutenmäßig erzielten Überschüssen, welche ihm bei der Lebens-Versicherung schon nach dem zweiten Jahre zu gute kommen. Bei billigsten Prämienansätzen erwachsen dem Versicherten keinerlei Kosten wegen Entrichtung von Policen und sonstigen Gebühren und darf derselbe bei Lebensversicherungen niemals seiner eingezahlten Beträge verlustig gehen, sobald nur die erste Jahresprämie bezahlt wurde. Bei der großen Mannigfaltigkeit der Versicherungsformen steht dem Versicherungssuchenden jede gewünschte Abzweigung der Lebens-, Kapital- und Renten-Versicherung zu Gebote.

Zu Versicherungs-Abschlüssen, Verabreichung von Prospekten etc. empfiehlt sich

22

Schorndorf.

Mein Fabrikat von Fettglanzwische mit Fischthran

erlaube ich mir hiemit empfehlend in Erinnerung zu bringen.

Carl Veil.

NB. Nicht nur in Schachteln, sondern auch offen ist obige Wische zu haben.

Schorndorf.

Dreiblättriger Klee samen ist noch zu haben bei Carl Veil.

Schorndorf.

Stuttgarter

Kirchenbau-Loose

à 35 fr. mit 15,000 Gewinnten von fl. 1. 45 fr. bis 14,000 fl. sind zu haben bei

22

Carl Veil.

Gärtner'sche

Sicht- und Zahnwech-Watte. Niederlage in beiden hiesigen Apotheken.

Eisensaccharat-Bonbons

von

Apotheker Koch & W. Stuppel in Alpertsbach empfohlen gegen Bleichsucht, Blutar-muth und Unregelmäßigkeiten im Geblüte. Zu haben in Schachteln à 30 fr. in beiden Schorndorfer Apotheken.

Göppingen.

Wichtig für Schorndorf und Umgegend!!!

Ich mache hiermit einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich auf bevorstehenden Pfingst-Markt und den darauffolgenden Mittwoch mein auf's best und reichhaltigste assortirtes Lager im

Gasthof z. Hirsch

über 1 Treppe

dem Verkaufe aussetze und bittet um geneigten Zuspruch

Adolph Heilmann.

! Nur Dienstag und Mittwoch!

Eigene Fabrikate:

Shirting und Baumwolltuch à 9, 10, 11 und 12 fr. die Elle. Großes Lager in Barchent, Bettbarchent und Bettzeug à 12, 14, 16 und 18 fr. Schwere Hosenzuge und Zifas. Baumwollene Jackenzuge und Cassnets. Ungebleichtes Baumwolltuch à 8 fr. Canvas und Cassnet à 10 fr. 1/2 breiten Zif à 10 und 11 fr. 1/2 und 3/4 breites gedrucktes Tuch,

Mode-Waaren:

Kleiderstoffe in allen Farben und zu allen Preisen. Thibets in schwarz und farbig. Façonirte Mohairs à 20 fr. Seidenzeug und gewirkte Shawls. Bodurröcke von fl. 1. 36 fr. an. 1/2 breiten gewalkten Cassnet (Halbtuch) in allen Farben à fl. 1. 15 fr.

sowie noch alle in mein Fach einschlagenden Artikel.

!!! Alles äußerst billig!!!

Adolph Heilmann. Göppingen.

Wieder-Verkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

Am Gasthof zum Hirsch über 1 Treppe.

Am Gasthof zum Hirsch über 1 Treppe.

Schorndorf. Einen doppelten Kleiderkasten, 1 Truche und Waschmange verkauft Buchbinder Echner.

Schorndorf. Einen halben Morgen Klee hat zu verkaufen Barbara Bubeck in der Vorstadt.

Schorndorf. 1/2 Viertel breiten Klee an der obern Straße verkauft den Sommer über Heinrich Hutt.

Dr. Schuster's Maltinen!

Bonbons gefüllt mit Malz-Extract, leicht verdaulich, keinerlei Magensäure und Magen-Beschwerden zu befürchten

Von Aerzten bestens empfohlen gegen Husten, Catarrh, Heiserkeit, Stimmlosigkeit, Verschleimung, Keuchhusten, Athmungs Beschwerden, Brust- und Halsleiden.

Central-Depôt für Württemberg bei **A. Hettich**, Stuttgart.

Depôt in Schorndorf bei Herrn **G. F. Schmid**.

D. P. Samstag den 4. Juni, Abends 8 1/2 Uhr im Lamm. Zahlreiche Theilnahme sehr erwünscht.

Schorndorf.

Die **Feuerwehr-Übung** findet acht Tage später statt. **Commando.**

Arbeiter-Bildungs-Verein.

Nächsten Montag Abend präcis 8 Uhr **Versammlung** im Lokal (Hirsch). Der Ausschuss.

Turn-Verein.

Heute Samstag Abend **gesellige Unterhaltung** im Schwanen.

Samstag den 5. Juni Nachmittags 4 Uhr **Feuerwehrversammlung** bei Göttle z. Anker.

Schorndorf.

Wirtschafts-Veränderung.

Meinen werthen Kunden hiermit zur Nachricht, daß ich vom heutigen Samstag den 4. Juni an meine **Wirtschaft** vom oberen in den **unteren Stock** verlege.

Hirschwirth Kleemann.

Schorndorf.

Loose von der Lotterie

zu Errichtung eines **Schillerdenkmals** in Marbach, wobei Geldgewinne von fl. 1000., fl. 500., fl. 200., fl. 100. etc. vorkommen, empfehle ich, à 30 fr. per Stück.

Chr. Moser, Stuttgarter Vot.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schloß Engelberg. Afford über Grab-Arbeit.

Der Unterzeichnete beabsichtigt, das Ausgraben eines 132' langen, 36' breiten 18' tiefen Kellers im Betrag von circa 800 fl. im Wege des Ausschlichs zu veraffordiren und ladet zu dieser Verhandlung die Liebhaber auf nächsten



Montag den 6. Juni, Nachmittags 1 Uhr,

auf den Engelberg ein.

Guts- und Brauerei-Besitzer Link.

Großheppach. Einladung.

Am **Pfingstmontag** eröffnet der Unterzeichnete seine neu angelegte **Regelbahn** bei ausgezeichnetem Lagerbier, gutem Wein, warmen und kalten Speisen. **Lammwirth K. Kicherer.**



Schirme - Empfehlung.

Den kommenden Markt beziehe ich mit einer großen Auswahl **Sonnen- und Regen-Schirme** in Seide, Welle und Baumwolle und verkaufe dieselbe zu außergewöhnlich billigen Preisen. **Reparaturen** jeder Art werden schnell und billig besorgt. Mein Stand befindet sich gegenüber der Palm'schen Apotheke. **J. Haag, Schirmfabrikant** aus Goppingen.

Stuttgart.

Handels- & Gewerbe-Schule

Schmale Straße 15.

- Am 1. eines jeden Monats können eintreten:
- a) Junge Leute, die sich dem Kaufmannsstande widmen wollen;
 - b) Solche, welche bereits eine Lehre durchgemacht und ihre Kenntnisse zu erweitern wünschen;
 - c) **Gewerbetreibende** zur Erlernung der Buchführung und den nöthigen schriftlichen Arbeiten. Für diese Classe genügt ein 2monatlicher Course.
- Die mir anvertrauten jungen Leute werden in soliden Handelshäusern untergebracht. Nähere Auskunft und Referenzen ertheilt

C. Spöhrer,

früher Gerant der Württ. Handelslehranstalt.

Schorndorf. Das **Heugras** von 1 1/2 Morgen Breiten **Klee** von 1/2 an der neuen Steige hat zu verkaufen. **J. Ziegler, Kupferschmied.** Ein **Dünamum Stroh** verkauft von der Obigen Apotheke **Palim.**

Beilage zum Anzeiger für Stadt und Land Nr. 66.

Samstag den 4. Juni 1870.

Schorndorf.

Zur öffentlichen Kenntniß wird hiemit gebracht, daß uns in der Nacht zwischen Donnerstag und Freitag die an unserem provisorischen Fabrik-Lokal im Bauhaus die angehefteten Tafeln „Verbotener Eingang“ abgerissen wurden. Da wir uns auf diesem herkömmlichen Wege gegen ein neugieriges Publikum durch dieses böswillige oder hübsche Abreißen nicht schützen könnten, so sehen wir uns genöthigt, auf diesem Wege bekannt zu machen, daß jeden nicht in unsern Lokalen beschäftigten Personen der Zutritt verboten ist, und wir Demjenigen **fl. 3: Belohnung** bezahlen, der uns den Abreißer des Placates anzeigt. **Den 3. Juni 1870.**

C. d'Ambly & Cie.

Schorndorf.

Hiermit beehre mich, anzuzeigen, daß ich im Besitz zwei neuer **Tapeten Musterkarten** bin, welche durch reiche Auswahl der modernsten und geschmackvollsten Dessins, wie durch sehr billige Preise sich auszeichnen. **In dem ich schnellste Bedienung zu sichere, empfehle ich mich zu zahlreichen Aufträgen.** **J. Merz, Sattler & Tapezier.** Einiges **Sopha** hat billig zu verkaufen. **Obiger.**

Schorndorf.

Empfehlung.

Unterzeichnete erlaubt sich hiermit, ihr Lager bestehend in: **Wollkäse, Tuch, Halb- und halbwollene Waaren, Zeuglen, Thibet, Strick- & Webgarne, Blausen, Taschentücher,** nebst allen gleichartigen Artikeln einem geehrten Publikum höchlich zu empfehlen. **Tuchmacher Jörg's Wittve.** NB: Am kommenden Markt befindet sich mein Stand vor meinem Hause neben der Gamp'schen Apotheke.

Schorndorf.

Ausgezeichnete polirte englische **Sensen und Sichel,** sowie **ächte Mailänder Wecksteine** empfiehlt zu billigsten Preisen **W. Maier, Zeugschmied.**

Schorndorf.

Fabrik-Verkauf.

Die Erben des verstorbenen **Jacob Becker**, Weingärtner hier, werden in dessen Bebauung am **Pfingstmontag** von **Vormittags 10 Uhr** an einen Fabrik-Verkauf gegen gleich baare Bezahlung abhalten, wobei vor- kommt: **Mannsleider, Bettgewand, Leib- weiszeug, Küchengeräth, Schreib- werk, worunter ein hartholzener Auf- sackkommod, Fass- und Bandgeschirr, 1 Handwägel, 1 paar Wagenleitern, 1 Strohhubl, Feld- und Handge- schirr und allerlei Hausrath.**

Schorndorf.

Hiermit bringe ich mein Lager selbst- verfertigter **Koch- herde** neuester Konstruktion, ge- wöhnliche **Kunst- herde**, alle Arten **Öfen** von innen und außen **beizbar**, in empfehlende Er- innerung. **Auch habe ich eine Parthie ältere gut erhaltene Grmitage-, Oval- und Deutsche Öfen, alle Kunst- herde, billig zu verkaufen.** **W. Maier, Zeugschmied.**

Schorndorf.

Strübelmühle

bei **Afford.** Am **Pfingstmontag** den 6. Juni ver- kauft der Unterzeichnete: **2 zweispännige Wagen, 1 Mühl- Wagen, 1 Pflug, 1 Egge, 1 eichene Krautstande, 3 neue Fässer und son- stige Gegenstände;** ferner: **3 Pferde, 2 neuemeltige und 2 träch- tige Kühe, 3 Kälber, 3 trächtige Mutter Schweine und 1 Eber, 9 Gänse, 10 Enten, 14 Hühner, 100 Zimri gemischte Frucht, etwas Stroh, ca. 70 Säcke Spreuer und 25 Wagen- Dung.** **Jacob Hinderer.**

Lorch.

Von 3 Morgen guten Wiesen sucht das **Heugras** zu verkaufen. Lieb- haber können täglich Einsicht nehmen und Kauf abschließen. **Lammwirth Kauderer.**

Schorndorf.

Stuttgarter Kirchenbau-Loose, Ziehung den 1. Juli, **Paul Kohler. 3.**

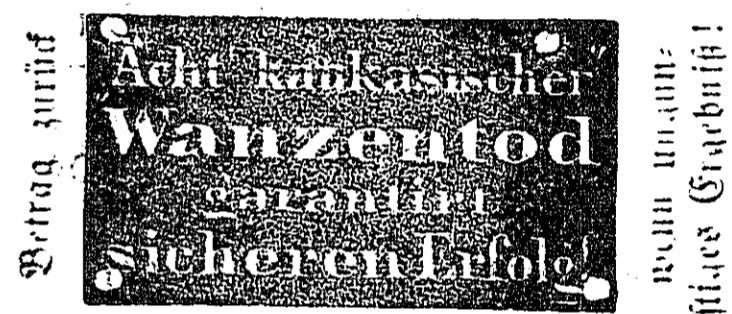
Schorndorf.

Cigarren

zu 1 und 1 1/2 fr. in vorzüglicher Waare empfiehlt **Buchbinder Eudner.**

Schorndorf.

Stuttgarter Kirchenbau-Loose à 35 fr., sowie Loose zu Errichtung eines **Schiller-Denkmal**s in Mar- bach à 30 fr. empfiehlt **Chr. Moser, Stuttgarter Vot.**



Bei **Carl Weil** in Schorndorf allein à la carte zu beziehen.

Ein heizbares Zimmer

mit oder ohne Bett vermietet; wer? jagt die Redaction.

Ein gut erhaltenen Rock

und zwei paar noch ganz gute **Hosen** hat im Auftrag billig zu verkaufen **Schneider Erb.**

Preisgekrönt in Paris 1867.

Gegen jeden veralteten Husten,

Heiserkeit, Reiz im Kehlkopf, Brust- schmerzen, Kurzatmigkeit, Blutspien, Schwindsuchtshusten, Verschleimung und Keuchhusten ist der **weisse Brust-Syrup** von **G. A. M. Mayer** in Breslau ein nie fehl schlauendes Hausmittel, und wird den daran Leidenden bestens empfohlen. **Autorisierte Niederlage bei Fr. Speidel in Schorndorf.**

Schwächlingen, Patienten und Pneu- malescenten sind die Dampf-Chocoladen von **Franz Stollwerck & Söhne** in Köln a. Rh. best zu empfehlen.

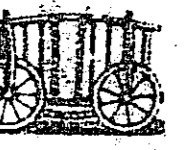
Es halten davon Lagen im **Schorndorf: Joh. Veil.**


Schorndorf.
 Unterzeichneter hat ernstlich zu verkaufen:
 2 1/2 Vrtl. Baumgut im Zäher,
 1 " " Acker an der Schornbacher
 Straße.
 Liebhaber können einen Kauf mit mir
 abschließen.
 Johannes Daimler, senior.


Schorndorf.

 Zwei starke Kühe,
 beide mit dem zweiten
 Kalbe, Simmenthaler- und Schweizer
 Rasse, sowie 2
 Rindlen von derselben Nachzucht setz am
 Dienstag den 7. Juni
 Vormittags 9 Uhr
 an den Meistbietenden dem Verkauf aus
 Wilhelm Ankele, Bäcker.

Schorndorf.
 Einen eichenen Schweinestall und einige
 größere Ständen hat billig zu verkaufen
 J. F. Kies, jun., Seifenstieber.



Schorndorf.

 Mehrere neue Handwägelchen
 und einen zweispännigen Kuh-
 wagen, sowie 60 Bund Wai-
 senstroch hat zu verkaufen
 Schwenger, Schmied.

Schorndorf.

 Einen schönen jährigen Far-
 ren hat zu verkaufen
 W. Obermüller.

Schorndorf.

 Rothgerber Ziegler hat
 einen 7 Monate alten Farren
 von besonders schwerer Sim-
 menthaler Rasse zu verkaufen.

**Geradketten.
 Zeugnis.**
 Der Unterzeichnete ließ den Flaschner
 Kähling von Winterbach auf seine
 beiden Ramine drehbare Cylinder neuer-
 ster Konstruktion anfertigen, wodurch dem
 Rauch gänzlich abgeholfen wurde. Ich
 kann daher demselben das Zeugnis
 meiner vollsten Zufriedenheit ausstellen,
 und denselben Allen, welche durch Rauch
 im Hause belästigt werden, bestens zu
 empfehlen.
 Joh. Jakob Maß,
 Gemeinderath.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle
 ich mich zur Anfertigung solcher **Ra-
 min-Cylinder** unter Garantie für
 deren Zweckmäßigkeit. Muster können
 bei mir eingesehen werden. Zugleich
 empfehle ich mich in allen sonstigen
 Flaschner-Arbeiten bestens und sehr ge-
 fälligen Aufträgen entgegen.
 Winterbach im Mai 1870.
 Ch. Kähling, Flaschner.

Schorndorf.
Auswanderer und Reisende
 nach Nord- & Südamerika
 werden wöchentlich pr.
 **Dampf- oder Segelschiff** 
 billigst befördert,
 Güter und Pakete nach allen Orten von Amerika bestens besorgt;
 ebenso auch Wechsel in Gold zahlbar zum Tageskurs auf alle größeren
 Plätze von Amerika ausgestellt von
Carl Veil.

Epileptische Krämpfe (Fallucht)
 heilt brüchlich der Spezialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch
 in Berlin, Legt: Louisenstraße 45. — Bereits über Hundert abheilt.

Schorndorf.
 Den Ertrag von 3 Beeten
 Acker im Gänzbühl mit Klee
 verkauft nächsten Montag den
 6. Juni, Morgens 7 Uhr, im Aufstreich
 auf dem Platz
 Viktor Kenz.

Schorndorf.
 Unterzeichneter hat ungefähr 1/2 Morgen
dreiblätterigen Klee
 schnittweise oder den ganzen Sommer
 über zu verpachten. Liebhaber wollen
 sich Montag 11 Uhr in der oberen
 Straße bei den langen Gewänden ein-
 finden.
 Auch hat derselbe 180 Bund Stroh
 zu verkaufen.
 Georg Weidner.

Schorndorf.
 3 1/2 und 1/2 Viertel Heugras ver-
 kauft
 Fr. Kies, Uhrmacher.

Schorndorf.
 Am **Freitag** und **Sonntag**,
 Morgens 7 Uhr,
 verpachte ich meine Bühne in mehreren
 Plätzen zu Heu oder Garben.
 Friedrich Haag.

Schorndorf.
 1 1/2 Viertel breiten Klee verpachtet
 nächsten Montag Morgens 8 Uhr an
 der neuen Steig
 Rudershäuser.

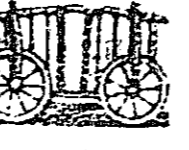
Schorndorf.
 In der oberen Straße hat 1 Viertel
 dreiblätterigen Klee und im Hunger-
 bühl 1 1/2 Viertel zu verpachten
 Gottlieb Kurz.

Schorndorf.
 Das Heugras von 9 Viertel
 Wiesen verkauft
 Friedrich Pfeleiderer, Bäcker.
 Ein Handwägel verkauft
 der Obige.

Schorndorf.
 Das Heugras von 1/2 Morgen
 Garten und 80 Bund Dinkelstroh
 hat zu verkaufen
 W. Maier, Zeugschmid.

Schorndorf.
 Der Unterzeichnete verkauft 11 Vrtl.
Baumgut im Holzberg, wovon 5
 Viertel mit ewigem Klee angepflanzt
 sind; auch verkaufe ich letztere 5 Viertel
 Klee sammt dem Acker.
 *3 *3 *3 Busch, Schuhmacher.

Schorndorf.
 Das Heugras von einem Garten
 hat zu verkaufen
 Kies, Schuhmacher.

Schorndorf.

 Einen noch ganz guten
 Kuhwagen mit eisernen Achsen
 hat um billigen Preis zu
 verkaufen
 Kies, Schuhmacher.

Schorndorf.
Rastor
 ist fortwährend zu haben bei
 Distel.

Schorndorf.
 Nächsten Donnerstag
 sind schöne

Milchschweine
 zu haben bei
 Distel.

Schorndorf.
Schöne Milchschweine
 sind zu haben Dienstag den 7. Juni bei
 W. Obermüller.

Grumbach.
 Am Pfingst-Montag Mittags 12 Uhr
 sind schöne
Milchschweine
 zu haben bei
 J. Georg Späth.
 Oberurbach.

Schorndorf.

 Unterzeichneter hat
 schöne halbenjährige
Milchschweine
 zu verkaufen.
 Gottlieb Junginger,
 Bäcker.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint wöchentlich 3mal, je Dienstags, Donnerstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 fr., halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 38 fr., halbjährlich 1 fl. 16 fr. Inverate: Die dreispaltige Zeile ober deren Raum 2 fr.

N^o 67. Donnerstag den 9. Juni 1870.

Bekanntmachungen.

Oberamt Schorndorf. **Amtsversammlungs-Ausschuss-Sitzung.**
 Am Montag den 13. d. Mts. Vormittags 9 Uhr, wird auf dem Rathhause daber eine Sitzung des Amtsversammlungs-
 Ausschusses stattfinden, wobei die verehrlichen Mitglieder derselben erscheinen wollen.
 Schorndorf, 4. Juni 1870. R. Oberamt. Schindler.

Oberamt Schorndorf.
 Die Orts-Vorsteher werden dafür sorgen, daß in Bälde die Abonnements-Gebühr für den Staats-Anzeiger
 pro 1870/71 mit je 4 fl. bisher eingekickt wird.
 Schorndorf, 4. Juni 1870. R. Oberamt. Schindler.

Die Königlich Württembergische Regierung des Jart-Kreises an das
 Von der Regierung des Schweizerischen Cantons Bern ist nach einer Mittheilung
 gelegentlich an das K. Ministerium des Innern vom 5. d. Mts. darauf aufmerksam ge-
 worden, daß in neuerer Zeit die Anzeiger von Württemberg bei ihrer Bewerbung um die Niederlassung in der Schweiz Hei-
 mathgemeinden ausgestellt und weiter von den K. Oberämtern noch von den K. Ministeri-
 umt nicht vereinbarten Bestimmungen der Fremdenordnung für den Canton Bern macht.
 Bewerber um Niederlassungserlaubnis entstehen.
 Da eine solche Behandlungsweise den bestehenden Vorschriften über die Ausstellung von Heimathscheine für das Ausland, ins-
 besondere der Beilage A. der Königl. Verordnung vom 28. Juni 1823, die Ausstellung der Heimathscheine durch die Oberämter betreffend,
 (Reg. Blatt S. 510), dem Ministerialerlasse vom 31. Juli 1844, Z. 8214 über die Beglaubigung der für die Schweiz bestimmten Hei-
 mathscheine und der Verfügung vom 3. September 1853 (Reg. Blatt S. 381) in Betreff der Heimathscheine für die Staaten der Gotthard
 Convention widerspricht, so werden in Folge Erlasses des Kgl. Ministeriums des Innern vom 20. d. Mts. dem Oberamt die für die
 Ausstellung der Heimathscheine für das Ausland maßgebenden Normen eingehend mitgeteilt und wird demselben zugleich aufgegeben, dafür zu
 sorgen, daß diese Normen künftig auch Seitens der Gemeindebehörden genaue Beachtung finden.
 Ellwangen den 27. Mai 1870.
 Dem Gemeindebehörden wird vorstehender Erlass zur Nachachtung eröffnet.
 Schorndorf, 4. Juni 1870. R. Oberamt. Schindler.

liche Oberamt Schorndorf.
 R. Ministeriums der auswärtigen An-
 wesen, daß in neuerer Zeit die Anze-
 eine vorlegen, welche nur von den Hei-
 landig seien, hieraus aber wegen der
 erlangen und Weisheitsfügen für die
 Pechold.
 R. Oberamt. Schindler.

Revier Hohengehren.
Stammholz-Verkauf.

Am Freitag und Samstag den
 17. und 18. Juni im ganzen Revier:
 27 Eichen mit
 1738 C., darunter
 1 Holländer, 2 Aka-
 zien 28 C., 3
 Ahorn 58 C., 1
 Elzbeer 44 C.,
 25 Buchen 1036 C., 30 Birken 589 C.,
 9 Erlen 330 C., 2 Aspen 26 C.,
 21 Stück Nadelholz, Bau- und Säg-
 holz 795 C.

Zusammenkunft am ersten Tag für
 den Distrikt Schlichten-Winterbach-
 Schnaitz auf dem Goldboden, am zweiten
 Tag für die Plochingen Seite auf dem
 Schloßplatz im Park, je Vormittags
 9 Uhr.
 Schorndorf, 7. Juni 1870.
 Königl. Forstamt.
 Fischbach.

Schorndorf.
Gläubiger - Aufruf.

Der im Jahr 1857 nach Nordamerika gereiste Johannes Mupperle von
 Adelsberg hat um Ausfolge seines bis jetzt dort verwalteten Vermögens gebeten.
 Etwaige Gläubiger werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche
binnen 30 Tagen
 bei dem Gemeinderath Adelsberg geltend zu machen, da sonst nach Ablauf
 dieser Frist der Vermögens-Ausfolge stattgegeben würde.
 Den 3. Juni 1870. Königl. Oberamt.
 Schindler.

Oberamt Schorndorf.
Auswanderung.

Die ledige Anna Maria Würtele von Michelberg, seit längerer Zeit
 in Eisenberg, Kgl. Bayr. Land-Commissariats Kirchheimbolanden wohnhaft, hat
 die Absicht erklärt, dorthin auszuwandern und sich daselbst häuslich niederzulassen.
 Da dieselbe die verfassungsmäßige Bürgschaft nicht zu leisten vermag, so
 ergeht an diejenigen, welche Ansprüche an sie zu machen haben, die Aufforderung,
 solche binnen der Frist
von 15 Tagen
 bei dem Gemeinderath Michelberg geltend zu machen, widrigenfalls nach Umlauf
 dieser Zeit ohne Berücksichtigung derselben der Auswanderung stattgegeben würde.
 Den 4. Juni 1870. Königl. Oberamt.
 Schindler.